

Damit der Urwald nicht mitbezahlen muss – Infoblatt Einzahlungsscheine aus umweltverträglichen Papieren

Von den Millionen von Einzahlungsscheinen, die von Steuerverwaltungen, Krankenkassen und Spendensammlern verschickt werden, sind schweizweit schätzungsweise weniger als 20 Prozent auf Recyclingpapier oder wenigstens auf FSC-Papier gedruckt. Sogar zahlreiche Umweltorganisationen verwenden noch immer konventionelle Einzahlungsscheine. Oft, weil sie gar nicht wissen, dass es die Möglichkeit von Recyclingpapier-Einzahlungsscheinen gibt. Dabei erlaubt die Post bereits seit Jahren, Recycling- und FSC-Papiere zu verwenden, die auf OCR-Tauglichkeit und nach DIN 6723 geprüft sind. Dies ist Voraussetzung dafür, dass sie von den OCR-Beleglesemaschinen problemlos verarbeitet werden können.

Post ist gleichgültig

Allerdings ist die Einzahlungsschein-Papierliste der Post unvollständig und nicht aktuell. Auf der Liste fungieren Papiere, deren Produktion inzwischen eingestellt wurde. Gleichzeitig fehlen Papiere, die erst in den vergangenen zwei Jahren im Auftrag von Papierfabriken oder Papiergrosshändlern nach DIN 6723 geprüft wurden. Nach Aussagen der Post betrachtet es der Monopolist nicht als seine Aufgabe, die Liste zu aktualisieren oder gar weitere Papiere auf ihre OCR-Tauglichkeit zu prüfen. Offensichtlich hat man von Seiten der Post keinerlei Interesse, urwaldverträgliche Einzahlungsscheine zu fördern.

Millionenfaches Potenzial

Doch gerade der Einzahlungsschein als klassisches Einwegprodukt ist prädestiniert dafür, auf Recyclingpapier gedruckt zu werden. Da er kaum je länger als zehn Jahre archiviert wird, entfällt auch als Argument die längst als Unwahrheit belegte Mär, Recyclingpapiere seien nicht archivierbar. Gerade urwaldfreundliche Gemeinden können ihre Papierökobilanz massiv verbessern, wenn Rechnungen mit urwaldfreundlichen Einzahlungsscheinen verschickt werden. Denn es ist üblich, dass jeder Steuerpflichtige allein für die Bundes- und Gemeindesteuern mindestens vier Einzahlungsscheine pro Jahr erhält: drei für die mögliche Ratenzahlung, einen für die Gesamtzahlung der offenen Beträge. Bei geschätzten fünf Millionen Steuerpflichtigen macht das allein von Staats wegen 20 Millionen Einzahlungsscheine. Dasselbe gilt auch für Krankenkassen- und Versicherungsrechnungen sowie den Werbesendungen, die zahlreiche Nichtregierungsorganisationen verschicken.

Aktualisierte Papierliste

Um Einzahlungsscheine aus umweltverträglichen Papieren zu fördern, hat der FUPS in Zusammenarbeit mit urwaldfreundlich.ch recherchiert, welche für OCR-tauglich befundenen und nach DIN 6723 geprüften Recycling- und FSC-Papiere in der Schweiz auf dem Markt sind. Alle gelisteten Papiere sind in der Grammatik 90g/m² für Einzahlungsscheine geeignet. Die Auflistung steht im Anschluss an diesen Text.

Druckerei Baldegger – unser Partner

Bisher war es für kleine Unternehmen und Organisationen fast unmöglich, urwaldfreundliche Scheine zu bestellen, da diese bei keinem Anbieter «ab Stange» zu beschaffen sind. Wer Einzahlungsscheine oder Garnituren in Kleinmengen von 1000 bis 5000 Stück selber auf Recyclingpapier drucken lässt, bezahlt dafür fünf- bis zehnmal mehr als für konventionelle Einzahlungsscheine. Der FUPS hat nun in Andreas Baldegger, Geschäftsführer der Druckerei Baldegger in Winterthur, einen Partner gefunden der bereit ist, neutrale Einzahlungsscheine und Rechnungsgarnituren mit integriertem Einzahlungsschein auf Recyclingpapier zu drucken und diese in Kleinmengen zu fairen Konditionen zu verkaufen. Allerdings ist es für die Druckerei Baldegger nicht möglich, sämtliche Variationen von Garnituren an Lager zu nehmen, da die Nachfrage noch zu klein ist. In einem ersten Schritt werden nur folgende Sorten im Angebot sein:

- Formular A4 mit integriertem roten neutralen EZ-Schein (siehe [ES_105_A4inkl.pdf](#))
- Roter neutraler EZ-Schein einzeln (siehe [ES_105_quer.pdf](#))

Für die Zukunft gilt: Je grösser die Nachfrage nach urwaldfreundlichen Einzahlungsscheinen, desto grösser und vielfältiger das Angebot, damit der Urwald nicht mehr mitbezahlen muss.

OCR-taugliche und nach DIN 6723 geprüfte Papiere

Recyclingpapiere:	erhältlich bei:	unter Handelsnamen:
Cyclus Offset	Antalis	Cyclus Offset

Gemäss Aussagen von Antalis entspricht Cyclus Offset allen Anforderungen der DIN 6723, die offizielle Prüfung ist aber noch nicht abgeschlossen.

Lenza Top Recycling	Sihl+Eika Fischer Papier AG	Recystar Rebello
---------------------	--------------------------------	---------------------

FSC-Papiere:	erhältlich bei:	unter Handelsnamen:
Belegleser OCR FSC	Antalis	Belegleser OCR FSC
Centro Nature	M-Real	Centro Nature
Centro Pro	M-Real	Centro Pro
Plano Jet FSC	Sihl+Eika	Plano Jet FSC
Startext Classic FSC	Antalis	Startext Classic FSC
Z-Bond Classic	Ziegler Papier Antalis Fischer Papier AG Sihl+Eika	Z-Bond Classic Normaset Classic FSC Dominant Plus Plano Premium FSC
Z-Copy W	Ziegler Papier Antalis Fischer Papier AG Inapa Schweiz AG	Z-Copy W Normaset Puro FSC Dominant Natural OffZETT w CopyZett w

Stand: Oktober 2008